

VP NIEDERÖSTERREICH

INVESTITIONEN VON LAND UND GEMEINDEN SICHERN JEDEN 10. ARBEITSPLATZ

JÄHRLICH WERDEN 740 MILLIONEN EURO IN KOMMUNALE INFRASTRUKTUR INVESTIERT.

Dank dreier Gemeindepakete von Land und Bund können die Gemeinden verlässliche Partner bleiben. Das ist von großer Bedeutung, denn die Investitionen von Gemeinden und Land sichern gemeinsam rund 63.000 Arbeitsplätze – und damit jeden zehnten – in Niederösterreich ab. Das betonten VPNÖ-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner, Gemeindegredner, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister von Altenmarkt an der Triesting Josef Balber sowie Nationalrätin und Bürgermeisterin von Sulz im Weinviertel, Angela Baumgartner, bei einer gemeinsamen Pressekonferenz.

DREI GEMEINDEPAKETE SORGEN FÜR STABILITÄT UND PLANUNGSSICHERHEIT

Damit die 573 Gemeinden verlässliche Partner bleiben können, wurden von Land und Bund insgesamt drei Gemeindepakete geschnürt: Das 836,5 Millionen Euro schwere Paket des Landes, das erste Bundespaket, wo insgesamt von einer Milliarde Euro rund 180 Millionen Euro für die NÖ Gemeinden vorgesehen sind, sowie das erst vor kurzem beschlossene zweite Bundespaket, wo die blau-gelben Gemeinden von insgesamt 1,5 Milliarden Euro rund 255 Millionen Euro erhalten werden. Mit diesen Paketen sorgen die NÖ Gemeinden für Stabilität und Planungssicherheit.

GEMEINDEN ALS WIRTSCHAFTSMOTOREN SICHERN ARBEITSPLÄTZE IN DEN REGIONEN

Die NÖ Gemeinden sind regionale Wirtschaftsmotoren – sie erhalten Wertschöpfung in den Regionen und sorgen so für sichere Arbeitsplätze. In einem normalen Jahr investieren sie rund 740 Millionen Euro in Infrastruktur zur Daseinsvorsorge unserer Landsleute. Geld, das in den meisten Fällen unmittelbar den kleinen und mittleren Handwerksbetrieben zugutekommt und so 10.000 Arbeitsplätze und damit



© VPNÖ

auch Familien direkt absichert. Darüber hinaus sind sie Arbeitgeber für rund 20.000 öffentlich Bedienstete, die tagtäglich im Einsatz sind, um für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger da zu sein.

BÜRGERMEISTER UND GEMEINDERÄTE WURDEN ZU KRISENMANAGERN

Kurz nach den Gemeindewahlen und den darauffolgenden konstituierenden Sitzungen der Gemeinderäte wurden unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister innerhalb kürzester Zeit zu Krisenmanagern. Etwa bei den Hilfs- und Lieferdiensten, die die Gemeinden im ersten Lockdown geprägt haben – eine Welle der Hilfsbereitschaft und des Zusammenhalts ist über unser Land geschwappt. Bei der zweiten Welle waren es die beiden Flächentests, die die Gemeinden gefordert haben. Aber auch diese Herausforderungen haben sie hervorragend gemeistert. ■■■

VPNÖ-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner, Gemeindegredner, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Josef Balber sowie Nationalrätin und Bürgermeisterin Angela Baumgartner bei einer gemeinsamen Pressekonferenz.